

RB 45: Weniger Züge ab Dezember

REGION DÖBELN. Bei solchen Nachrichten schwindet jede Hoffnung, dass es zwischen Döbeln und Dresden jemals wieder eine reguläre Personenzugverbindung geben wird: die Verkehrsverbünde Mittelsachsen (VMS) und Oberelbe (VVO) reduzieren ihre Angebote auf mehreren Linien.

Im Raum Döbeln ist davon die Regionalbahn 45 (Chemnitz – Riesa – Elsterwerda) betroffen,

die über Waldheim, Döbeln und Ostrau führt. „Bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember wird in Abstimmung mit dem VMS die Regionalbahn RB 45 an den Wochenenden im Abschnitt Döbeln – Elsterwerda nur noch alle zwei Stunden fahren“, kündigt der VVO an. Bislang gilt ein Stundentakt. Auf der künftigen S1 des VMS, jetzt RB 110 (Döbeln – Leipzig), sollen die Züge in den Weihnachts- und Sommerferien nur

so fahren, wie an den Wochenenden. Hintergrund sind stark gestiegene Kosten für die Nutzung der Schieneninfrastruktur, die Millionenlücken in die Finanzierung des sächsischen Regionalverkehrs reißen. Wegen des Wegfalls einer Trassenpreismehrung sei allein dieses Jahr die Schienen-Maut, die für eine S-Bahn oder einen Regionalzug an die Deutsche Bahn zu zahlen ist, um rund neun Prozent ge-

stiegen, informiert der VVO. Dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen würden 5,3 Millionen Euro, dem Zweckverband Verkehrsverbund Ost-sachsen 8,8 Millionen Euro fehlen. Es drohten Nachzahlungen und im nächsten Jahr erhebliche Mehrkosten. Auf der S-Bahn S1 des VVO (Meißen-Dresden-Schöna) könnten eigentlich geplante Verdichterzüge gestrichen werden.

Weihnachten mit Michael Hirte

ANZEIGE

Das Weihnachtskonzert der großen Emotionen präsentiert von Reiner Kirsten am **13. DEZEMBER 2026 IN HARTHA**

HARTHA. Gefühle und Emotionen zu zeigen ist für Superstar Michael Hirte was ganz besonderes, gerade zur Vorweihnachtszeit. Mit seiner Mundharmonika und seinen gefühlvollen Liedern gelingt es dem Superstar immer wieder sein Publikum genau da zu treffen, wo es gut tut, nämlich mitten ins Herz.

Erleben sie den erfolgreichen Musiker live und hautnah und lassen sie sich verzaubern von seinem Charme und seiner ganz natürlichen Art bei „Weihnachten mit Michael Hirte – Das Weihnachtskonzert der großen Emotionen am Sonntag, 13. Dezember 2026 um 15 Uhr in der Hartharena in Hartha.“

Michael Hirte wurde über Nacht vom Straßenmusiker zum Superstar und Publikumsliebbling Nr. 1. Eine ganze Nation liegt ihm zu Füßen und ist berührt von seinem einzigartigen Spiel auf seiner Mundharmonika. Spätestens wenn sein Ava Maria zur



Michael Hirte und seine Gäste laden nach Hartha ein.

Foto: PM

Weihnachtszeit erklingt, wird dies sicher ein besonderer Gänsehautmoment, den das Publikum nicht so schnell vergessen wird.

Michael Hirte hat sich tolle musikalische Gäste eingeladen, wie die bezaubernde Linda Feller, eine der ganz großen Stimmen des Schlagers mit ihren

schönsten Liedern wird sie für wahre Beifallsstürme sorgen.

Mit dabei ist auch Publikums- liebbling Reiner Kirsten – der Sonnyboy des volkstümlichen Schlagers aus dem Schwarzwald, der sie auch als Moderator durch das Programm führen wird und die bezaubernde Sängerin Liane – der Sonnenschein des deut-

schen Schlagers wird ihr musikalisches Debüt geben und auch im Duett mit Reiner Kirsten musikalisch dem Nachmittag eine glanzvolle Note verleihen.

Genießen sie traumhaft schöne Stunden bei Musik und bester Unterhaltung mit Michael Hirte und seinen Gästen live und hautnah und lassen sie sich musikalisch auf das schönste Fest des Jahres einstimmen mit weihnachtlichen Klängen, tollen Geschichten, viel weihnachtlicher Stimmung und natürlich den schönsten Weihnachtsliedern. Lassen sie sich musikalisch verzaubern!

☛ Karten: Stadtinformation Hartha 034328 38331, Stadtinformation Döbeln 03431 579161, DAZ-Shop Obermarkt 8 - 03431 719542, Döbeler Anzeiger-Treffpunkt, Niedermarkt 4 Döbeln, Reisen & Service Ritterstraße 26 - 03431 700845 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Unterwegs mit Kamera und Plattenspieler

MARCEL PEEGE ALIAS DJ MAZELO aus Petersberg ist Deutscher Vizemeister im Scratchen und leidenschaftlicher Fotograf. Wie er vom Autoverkäufer zum Netzwerker wurde.



Marcel Peege, Netzwerker für Mittelsachsen und Vizemeister im Scratchen.

Foto: Sven Bartsch

DÖBELN. Er ist neugierig – auf die Menschen, die ihm begegnen, auf seine Heimat, die Umgebung. Marcel Peege mag es, Leute kennenzulernen, und er hält gern fest, was er sieht. Seine Kamera hat der 47-Jährige deshalb fast immer dabei. Fotografieren ist für den Familienvater und Hip-Hopper längst nicht mehr nur ein Hobby. Marcel Peege hat eine Mission: Er will für Sichtbarkeit sorgen – von Menschen, Unternehmen, Städten und schönen Regionen. Seinen Lebensunterhalt verdient er inzwischen genau damit: mit Marketing, Content-Produktion, Netzwerkarbeit. Sein Traum: ein eigenes Netzwerk-Event für die Region.

Die Sachsenfahne, die auf seinem Grundstück weht, zeigt: Hier lebt einer, der stolz ist auf seine Heimat. Dabei ist Marcel Peege hier gar nicht aufgewachsen. Er stammt aus Berlin. Mit 14 Jahren verpflanzt ihn die Familie dorthin, wo er auch jetzt noch lebt und inzwischen auch mit dem Herzen zu Hause ist: ins dörfliche Petersberg in die Nähe von Döbeln. Heute ist es genau das, was er braucht. „Ich genieße es, unterwegs zu sein, aber ich bin total froh, wenn ich wieder auf meinem Dorf bin und der Traktor übers Feld fährt“, sagt er und lacht.

In Choren geht er nach dem Umzug als Teenager auf die Dorfschule. Für den jungen Hip-Hopper aus der Großstadt ist das so kurz nach der Wende ein Kulturschock. Hier fällt er auf, mit seinen weiten Hosen und T-Shirts. Die trägt er heute noch. Hip-Hop ist eine Lebenseinstellung, sagt er. Die legt man nicht ab, nur weil man älter wird. Dazu gehört, dass er seit 26 Jahren auch „DJ Mazelo“ ist.

Breakdance und Musik sind fester Bestandteil von Marcel Peeges Leben. Heute ist er nur noch als Wettkampf-DJ unterwegs, lernt Leute aus der ganzen Welt kennen. In der Hip-Hop-Szene fühlt er sich zu Hause. „Ich war ein Nerd“, erzählt er von seiner zweiten großen Leidenschaft neben der Fotografie und dem Netzwerken: „Ich bin heimgekommen und habe stundenlang gescratcht.“ Beim Scratchen werden Töne erzeugt und mani-

puliert, indem eine laufende Schallplatte auf einem Plattenspieler bei aufgelegter Nadel mit der Hand vor- und zurückbewegt wird. Der junge Marcel Peege fuchst sich in diese besondere Technik ein; längst beherrscht er sie richtig gut: Dass er derzeit sogar Deutscher Vizemeister auf diesem Gebiet ist, macht ihn stolz.

Auf Youtube finden sich Proben seines Könnens. Dort findet sich auch das Video „Döbeln City (Perle meiner Heimat)“ der „Döbeln City Allstars“. Als DJ Mazelo gehörte der Scratcher zu den acht Döbelnern, die ein Video als Hommage an ihre Heimat produziert haben – einen Rap mit Karel-Gott-Melodie und eigenen Texten, gefilmt an den schönsten Plätzen der Stadt.

Hip-Hop ist die große Konstante in seinem Leben, über die Musik hat er auch seine Frau kennengelernt. Beruflich hat er sich in den vergangenen Jahren genauso stark verändert, wie das Inter-

er nicht – ob Makroaufnahmen oder Drohnenfotos, Marcel Peege entdeckt gern immer wieder neue Möglichkeiten. Zwei Jahre lang bildet er sich neben der Arbeit zum Handelsfachwirt im Marketing weiter. Das hat ihn interessiert. „Ich wollte aus der Autobranche raus“, sagt er. Zunächst arbeitet er nebenberuflich als Fotograf, setzt zunehmend Unternehmen in Szene. „Ich hab’ mich immer gewundert, warum die Bilder nicht dort auftauchen, wo sie wirken sollten“, erzählt Peege, wie er schließlich bei seinem neuen Hauptgewerbe gelandet ist.

Seit anderthalb Jahren verkauft er nicht nur seine Bilder und Videos, sondern damit verbunden auch seine Dienstleistung als Content Creator, was so viel heißt wie Inhaltsersteller. Er betreut Unternehmen, ihre Homepages und Social-Media-Kanäle, sucht und findet Mitarbeiter.

Nicht nur, weil er gern neue Leute kennenlernen, sondern auch, um für sich neue Kunden zu gewinnen, besucht Marcel Peege inzwischen regelmäßig Netzwerk-Treffen. Dafür steht er jede Woche einmal kurz vor 5 Uhr auf, um pünktlich 7 Uhr beim BNI Chapter in Chemnitz zu sein.

BNI Chapter steht für Business Network International. Geschäftsleute und Unternehmer organisieren sich in diesen Chaptern – Ziel der Gruppentreffen: mehr Umsatz durch neue Kontakte und Empfehlungen.

„Ich lerne jede Woche etwas Neues kennen“, beschreibt er seine Motivation, dort dabei zu sein. Marcel Peege ist in seinem Chapter ein wenig der Exot. Vorgestellt hat er sich und sein Business nicht mit einer simplen Präsentation. Er hat zwar nicht gescratcht, aber gerappt – vor Rechtsanwältinnen und gestandenen Unternehmern – und ist damit ziemlich gut angekommen.

Netzwerken findet er existenziell. „Es ist für viele wirtschaftlich schwierig heute“, sagt er. Deshalb hat er sich auf die Fahne geschrieben, irgendwann selbst ein Netzwerk-Event für seine Heimatregion ins Leben zu rufen, nur eben „auf andere Art und Weise“, auf seine eben.

M. ENGELMANN-BUNK



KI-generiertes Motiv

Amokfahrt

Wenn das Auto zur Waffe wird

Leipzig, Magdeburg, Trier, Berlin – die Orte wechseln, aber das Muster bleibt gleich: jedes Mal ein Auto, jedes Mal Tote.

Ein Podcast über Amokfahrten in Deutschland, über die Täter, ihre Opfer und die Frage, wie wir weiterleben.

**JETZT REINHÖREN**

**LVZ.de/amok**

